

Eindachung derselben mit Ziegeln, am 23. September d. J. bey dem hierortigen Kreisamte eine Minuendo-Versteigerung abgehalten werden.

Zum Behufe der Herstellung der Gartenmauer wurden von der k. k. Provinzial-Staatsbuchhaltung die Professionisten-Arbeiten auf 113 fl. 51 1/2 fr.

Die Materialien auf 448 = 58 — =

Und die Hand- und Zugdienste auf 185 = — 3/4 =

Zusammen auf 747 fl. 50 1/4 fr.

Zur Eindachung der Gartenmauer mit Ziegeln aber die Professionisten-Arbeiten auf 49 fl. 30 1/4 fr.

Die Materialien auf 253 = 39 — =

Und die Hand- und Fuhrschichten auf 99 = 55 — =

Zusammen auf 403 fl. 4 1/4 fr.

veranschlagt.

Wozu alle Unternehmer am obigen Tage um 9 Uhr früh mit dem Besatze eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen in der Kreisamtlichen Kanzley täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. K. Kreisamt Laibach den 11. September 1822.

3. 1033.

K u n d m a c h u n g.

Nr 7701.

(3) Zur Sicherstellung des Militär-Verpflegs-Bedarfs in der Station Laibach für den Winter-Semester 1823, das ist vom 1. November 1822 bis letzten April 1823, wird die Subarrendirungs-Verhandlung gemeinschaftlich mit dem k. k. Militär-Verpflegs-Hauptmagazine am 21. d. M., Vormittags um 10 Uhr, im hierortigen k. k. Kreisamte vorgenommen werden.

Der Verpflegsbedarf besteht täglich in 1613 Brot =) Portionen à 7 1/4 Pf.

152 Haber =) à 8 =

25 Heu =) à 10 =

55 do. =) à 1 1/2 =

2 Gehäckstroh =)

45 Bund reines Gerstenstroh à 14 Pf.

148 Streustrohportionen à 3 Pf.

13 19 150 Pfund ord. Unschlittkerzen,

monatlich in 128 Nied. Oesterr. Centner Betterstroh,

48 Maß Leinöhl,

1 1/2 Pf. Lampendocht.

Es werden daher die Unternehmungslustigen zu dieser Verhandlung vorgeladen; die dießfälligen Bedingungen aber, welche man vorläufig auch in der Verpflegs-Magazins-Kanzley oder bey dem k. k. Kreisamte einsehen kann, werden bey denselben bekannt gemacht werden.

K. K. Kreisamt Laibach den 12. September 1822.

3. 1024.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 7416.

(3) Nachdem der nun bestehende Contract, hinsichtlich der Bespeisung der Sträflinge am hiesigen Castelle, bereits mit Ende October l. J. zu Ende geht, so wird,

in Folge hoher Sub. Anordnung vom 23. v. M., Nro. 10351, wegen Verpachtung besagter Verpachtung für das Militärjahr 1823, die dießfällige Versteigerung auf den 25. September l. J. Vormittags, bey diesem k. k. Kreisamte festgesetzt, wozu nun alle jene, welche diese Verpachtung zu übernehmen Lust tragen, mit dem Besatze zu erscheinen hiermit eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem k. k. Kreisamte eingesehen werden können.

K. K. Kreisamt Laibach am 5. September 1822.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1046.

(1)

Nro. 5128.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Leopold Freyh. v. Baumgarten, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 10. May 1812 zu Bischoflach verstorbenen Fräule Maria Judith Freyinn v. Baumgarten, die Tagsatzung auf den 21. October l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigenß sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 3. September 1822.

3. 1042.

(2)

Nro. 4847.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die, von dem Dr. Lorenz Eberl, Vertreter der Jos. Freyh. v. Juritsch'schen Gantmasse, gebethene öffentliche Versteigerung des, zu dieser Concursmasse gehörigen, gerichtlich auf 18080 fl. 11 fr. geschätzten, im Neustädter Kreise liegenden Guts, gewilliget und zu diesem Ende zwey Termine, und zwar der erste auf den 7. October, der zweyte aber den 11. November l. J., jedes Mal um 9 Uhr Morgens, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem weitern Bedeuten bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsatzung nicht wenigstens um die Schätzung an Mann gebracht werden könnte, selbe bis nach verfaßter Classification und ausgetragenen Vorrechte aufbewahrt werden würde, wozu die sämmtlichen Kauflustigen mit dem Bedeuten zu erscheinen vorgeladen werden, daß es ihnen bevorstehe, sowohl die gerichtliche Schätzung, als auch die Feilbiethungsbedingnisse sowohl in der Registratur, als auch Letztere bey dem eingangserwähnten Concursmassenvertreter zu Laibach, und dem Masseverwalter Stephan Murgel in Strug, selbst einzusehen.

Laibach am 23. August 1822.

Nemliche Verlautbarungen.

3. 1045.

Verlautbarung.

Nr. 9887.

(1) Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat, vermöge eingelangten hohen Hofdecrets vom 28. Juny d. J., Nr. 23938/1873, die Veräußerung des zu Zwischenwässern an der Landstraße nach Kärynthen aufgestellten Avarial-Brückenmauthhauses zu bewilligen geruhet. Dasselbe ist zu ebener Erde gemauert, im ersten Stocke aber ganz von Holz aufgebaut und besteht aus folgenden Behältnissen: Zu

ebener Erde sind: 1 Wohnzimmer, 1 Kammer und 1 gewölbte Küche, und der übrige Terrain wird zum Vorhaus und zum Holzlegen benützt; dieser letztere Terrain ist nur mit Breter-Böden versehen. Im 1. Stocke ist 1 Wohnzimmer und 1 gewölbte Küche, das Uebrige wird zum Dachboden benützt; der Dachstuhl ist mit Brettern eingedeckt, und befindet sich sammt dem Dachzimmer und überhaupt dem ganzen in der Länge 8 Klafter, 3 Schuh 0 Zoll, und in der Breite 6 Klafter 0 Schuh 0 Zoll messenden Gebäude im schlechten Baustande. Dieses Haus steht übrigens im Schätzungswerthe von 360 fl. M. M. Die Veräußerung selbst wird am 15. October d. J. hier in der Canzley des k. k. Mauthoberamts Vormittags um 9 Uhr begonnen, und der gedachte Schätzungswerth zum Ausrufspreise angenommen werden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beseße eingeladen werden, daß die Kaufsbedingungen bey dem hiesigen k. k. Kreisamt und bey dem k. k. Mauthoberamte anhier eingesehen werden können.

K. K. illyr. Zollgefällen-Administration. Laibach am 10. September 1822.

Z. 1037. Licitation s. R u n d m a c h u n g. Nro. 5382.

(2) Zu Folge hoher Sub. Verordnung vom 30. August l. J., Nro 10349, wird die den beyden dießortigen Amtsdienern vom September l. J. an gebührende, für jeden derselben in einem Mantel, Rocke, Beinkleide und einer Weste bestehende Amtskleidung, im Wege öffentlicher Minuendo-Licitation beschafft werden.

Diese Licitation wird in dem Amtlocale dieser Staatsbuchhaltung im Fürstl. Auersperg'schen Hofe am neuen Markte, am 23. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten werden, und es werden dahin alle jene Tuchhändler und Professionisten, welche die Bestellung gedachter Amtskleidung zu übernehmen geneigt seyn sollten, zu der am obbestimmten Tage mit dem Vorbehalte der hohen Sub. Genehmigung abzuhaltenden Licitation zu erscheinen hiermit eingeladen.

K. K. illyr. Staatsbuchhaltung Laibach am 11. September 1822.

Z. 1026. Feilbiethungs-Edict. (2)

Von der k. k. Berggerichts-Substitution in Ägypten zu Laibach wird hiers mit bekannt gemacht, daß über das Gesuch der Frau Theresia Rabitsch, Mutter und Vormünderinn, dann Herrn Johann Nep. Pototschnig, Mitvormundes der Ignaz Rabitsch'schen Kinder zu Kropp, die gerichtliche Feilbiethung der, zu dem Verlasse des Ignaz Rabitsch gehörigen, zu Ober- und Unterkropp befindlichen Berg-, Schmelz- und Hammersentitäten veranlaßt worden. Es werden demnach zur Veräußerung der 4 Schmelz- und Hammerstage, nämlich: Freytag in der vierten Reihewoche zu Oberkropp, dann Dienstag in der ersten, wie auch Montag und Dienstag in der sechsten Reihewoche zu Unterkropp, wovon jeder Tag oder Schmelz- und Hammersantheil 300 fl. E. M. geschätzt ist, dann des Koblbarrens Nro. 25 pr. 100 fl. E. M., des Erzplatzes Nro. 16 pr. 50 fl. E. M., des Bergstollens am Sakberge pr. 60 fl. E. M., der Schächte am Sakberge pr. 20 fl. E. M., und des Stollens u. Mozhilech pr. 40 fl. E. M., drey Feilbiethungstagsakzungen, und zwar die erste auf den 21. October, die zweyte auf den 18. November und die dritte auf den 23. December d. J., jederzeit Nachmittags um 3 Uhr, in dieser k. k. Berggerichts-Substitutions-Canzley mit dem Beseße anberaumt, daß, falls diese Entitäten theilweise bey der ersten oder zweyten Licitation nicht wenig-

stens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, solchley der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würden. Wozu die Kauf- lustigen, wie auch die intab. Gläubiger, als Frau Maria Hauptmann, Pfarrfir- che St. Leonardi zu Kropp, Herr Ignaz Pototschnig, Herr Joseph Hauptmann, Herr Lucas Wodley, Herr Franz Globotschnig, Herr Thomas Pibrouk, und Herr Martin Rabitsch zu erscheinen vorgeladen werden.

Die diesfälligen Licitationsbedingnisse sind in der Canzley dieser Substitu- tion einzusehen. Laibach den 31. August 1822.

3. 1025. Nro. 10460.
K u n d m a c h u n g.
 (3) Die k. k. illyr. Zoll- und Salzgefällen- Administration macht hiermit öffent- lich kund, daß für die Pachtung des Weg- und Brückenmauthgefälls zu Cava bei Alf- ling in Oberkrain, auf die Dauer bis letzten October 1824, eine neuerliche Versteigerung, und zwar am 14. October d. J. Vormittags, in der Canzley des k. k. Mauthbeveramts allhier werde abgehalten werden; wozu an die Pachtlustigen die Einladung mit dem Ver- sage gemacht wird, daß hiefür die nämlichen Pachtbedingnisse zum Grunde liegen, und der gleiche Ausrufspreis wie bey der frühern Versteigerung festgesetzt sey.
 Laibach am 8. September 1822.

3. 1030. (3)
V e r l a u t b a r u n g.
 In der Amtscanzley der k. k. Bancalfondsherrschaft Adelsberg werden am 23. Sep- tember 1822, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, die sogenannten Suppanzgründe in der Ge- meinde Grafenbrunn, dann die Hutwaide Skalni Kebar zu Waatsch, auf 6 nacheinander folgende Jahre, nämlich seit 1. November 1822 bis letzten October 1828, licitando ver- pachtet werden.
 Verw. Umt der k. k. Bancalfondsherrschaft Adelsberg am 30. August 1822.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1027. (2)
 Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird bekannt gemacht: Es sey auf das Gesuch des Simon Perschin, von Jesdja, die Ausfertigung der Amortisationsedicte rücksichtlich fol- gender, auf der dem Graf Bambergischen Canonicate sub Rect. Nro. 45 Urb. Nro. 48 zinsbaren halben Hube zu Tersain intabulirten Schuldscheine, als: 1) des Schuldscheines pr. 85 fl. dd. et intab. 11. Februar 1797, ausgestellt von Simon Perschin an Matthäus Detschmann; 2) des Schuldbriefes über 100 fl. dd. et intab. 15. Jänner 1798, ausgestellt von Simon Perschin an Lucas Keber; und 3) des Schuldscheines pr. 170 fl. dd. 25. intab. 30. December 1802, ausgestellt von Barthelmä Perschin an Michael Harobbe, eigent- lich der, auf denselben befindlichen Intabulationscertificate, bewilliget worden. Es haben daher alle jene, welche auf diese Schuldbriefe, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu haben vermeinen, selbe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen vor die- sem Bezirksgerichte sowenig geltend zu machen, widrigens auf weiteres Ansuchen des Simon Perschin die oberrähnten Schuldscheine, resp. die darauf befindlichen Intabu- lationscertificate, für getödet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.
 Bezirksgericht Kreuz den 6. September 1822.

3. 1014. Nr. 848.
Borladung der Michael Zeprin'schen Verlassenspredher.
 (2) Alle jene, welche auf die Verlassenschaft des, am 14. v. M. mit Rücksicht ei- ner letztwilligen Anordnung verstorbenen Michael Zeprin, Bürgers in der Stadt obhier S. Nro. 3, entweder als Erben oder als Gläubiger einen rechtlichen Anspruch zu machen gedenken, haben zur Anmeldung ihrer Ansprüche am 5. November l. J., früh um 9 Uhr in die hiesige Bezirksgerichtscanzley zu erscheinen, da die Ausbleibenden die Wirksamkeit des S. 814 b. G. B. zu gewärtigen haben.
 Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee den 4. September 1822.

3. 1836.

V o r l a d u n g.

(1)

Von der Bezirksobrigkeit Herrschaft Weixelberg, Neustädter Kreises, werden nachge-
nannte Reserve-, Landwehr- und Rekrutirungsflüchtlinge hiermit edictaliter vorgeladen.

V o r- und Z u n a h m e n.	Geburtsort.	Pfarr.	Haus-Nr.	Alter.	Stand.	Eigenschaft.
Matthias Feuniker	Kresnig	Kresnig	23	21	ledig	Reserve-Flücht.
Joseph Keppe	St. Antoni	St. Antoni	1	27	—	—
Anton Kokoviga	dto.	dto.	58	31	—	—
Joseph Aufseg	dto.	dto.	73	29	—	—
Matthäus Strainer	Feldsberg	St. Marein	8	21	—	—
Georg Wöhl	Pötsch	dto.	2	22	—	Landw. Flüchtl.
Joseph Stufza	Unterbreseu	Weixelburg	15	24	—	Rekrut. Flüchtl.
Matthias Kastelz	Softru	Softru	3	20	—	—
Andreas Bidiz	Sageneische	dto.	3	30	—	—
Lucas Kojantschitsch	Ischöschenza	dto.	5	32	—	—
Matthias Stiz	Kresnigpollane	Kresnig	23	23	—	—
Johann Bokau	Kresnigberg	dto.	13	24	—	—
Barthelma Kouscheg	detto	dto.	21	24	—	—
Georg Skerbina	detto	dto.	25	29	—	—
Georg Mahrn	Gollitschberg	dto.	18	22	—	—
Michael Wiffak	Kresnig	dto.	1	19	—	—
Matthäus Koß	dto.	dto.	3	20	—	—
Anton Machkoug	Goisd u. Neca	Preschgain	17	29	—	—
Martin Weber	St. Antoni	St. Antoni	2	25	—	—
Joh. Thomashitsch	detto	dto.	4	24	—	—
Jacob Feuniker	detto	dto.	75	26	—	—
Joseph Irt	Kobleuz	St. Marein	4	18	—	—
Joseph Strainer	Feldsberg	dto.	8	19	—	—
Johann Strainer	Oberduplig	dto.	5	23	—	—
Martin Worfner	Altendorf	dto.	3	20	—	—
Johann Stubiz	dto.	dto.	6	29	—	—
Joseph Macher	Ulaule	Preschgain	10	23	—	—
Barthelma Jantscher	Unainarje	Jantschberg	25	29	—	—
And. Lamberger	Jantschberg	dto.	9	30	—	—
Martin Pottoker	Unterbreseu	Weixelburg	18	21	—	—
Joseph Saiz	Kreuzdorf	dto.	12	25	—	—
Joseph Wouf	dto.	dto.	14	25	—	—
Michael Krall	Oberdobraua	dto.	9	29	—	—
Bern. Suppantshitsch	Kamenverch	dto.	2	26	—	—
Barthelma Wöhl	Pötsch	St. Marein	2	28	—	—
Georg Preß	Leutsch	dto.	21	25	—	—
Anton Neme	Leutoug	Weixelburg	2	21	—	—

Diese haben demnach binnen 6 Monathen so fern sie bey dieser Bezirksobrigkeit zu er-
scheinen und sich über ihre Entweichung zu rechtfertigen, widrigen nach Verlauf dieses
Termins gegen selbe nach dem Inhalte des Auswanderungspatents verfahren werden wird.

Bezirksobrigkeit Herrschaft Weixelberg am 10. September 1822.

3. 1052.

Verpachtung=Anzeige.

ad Nr. 1325.

(2) Von dem Bezirksgerichte Weirelberg, wird bekannt gemacht: Es werde über Gesuch von Maria Fortuna, aus Draga, einverständlich mit ihrem Ehemanne Martin, die Verpachtung der ihnen gehörigen, zu Draga unter der Grundobrigkeit Staatsherrschaft Sittich befindlichen, zwey ganzen und einer Dreyviertelhube, mit Mahl- und Wirthschaftsgebäuden, auf mehrere Jahre am 26. September l. J., und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, jedes Mahl von 9 bis 12 Uhr Vor- und 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Dorfe Draga vorgenommen werden.

Das Eigentliche und die Verpachtungsbedingungen werden an den Verpachtungstagen zu Draga selbst kund gegeben werden.

Bezirksgericht Weirelberg am 13. September 1822.

3. 1047.

E d i c t.

Nr. 575.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Blasius Tonin, von Stein, Cessionär des Andreas Novak, von Neul, wider Primus Ischerne, wegen schuldigen 440 fl. c. s. c., in die executive Feilbiethung der, dem Letzteren gehörigen, zu Neul sub Haus-Nr. 13 gelegenen, der Staatsherrschaft Münkendorf, sub Stift-Register-Nr. 445 zinsbaren, gerichtlich auf 282 fl. 20 kr. geschätzten 114 Hube, sammt An- und Zugehör gewilliget, und die erste Feilbiethungstagsatzung auf den 14. Oct., die zweyte auf den 14. November, und endlich die dritte auf den 14. December l. J., jedes Mahl früh um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte mit dem Beysatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der 1. noch 2. Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der 3. Feilbiethung auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würde.

Die Schätzung und die Licitationsbedingungen sind bey diesem Gerichte einzusehen.

Münkendorf den 13. September 1822.

3. 1035.

E d i c t.

ad Nro. 240.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Thurn bey Gollenstein wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Matthäus Lerlepp, von Kofel, wegen ihm an Capital schuldigen 12 fl., die öffentliche Feilbiethung der, dem Martin Cerisdan zu Kremsneg eigenthümlich gehörigen, und auf 50 fl. C.M. gerichtlich geschätzten, in der Pfarre Primskau liegenden, der k. k. Staatsherrschaft Sittich bergiedlich dienstbaren Fossiat sammt An- und Zugehör, im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Feilbiethungstermine, und zwar der erste auf den 1. und der zweyte auf den 29. October, der dritte aber auf den 28. November d. J., jedes Mahl um 10 Uhr Vormittags, im Orte Kremsneg unter dem Anlange des 526. § a. G. O. bestimmt worden, so werden hierzu die Kaufsüßigen, so wie auch die insatulirten Gläubiger mit dem Beysatze zu erscheinen eingeladen, daß die dießfälligen Verkaufsbedingungen stündlich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Thurn bey Gollenstein am 7. September 1822.

3. 1044

E d i c t.

ad Nr. 617.

(2) Von dem Bezirksgerichte Ponowitz wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Thomas Kommar'schen Verlassgläubiger in die Feilbiethung

der zu der Verlassmasse des seel. Thomas Kommar gehörigen, im Orte Dull gelegenen, dem Gute Steinbühl dienstbaren, gerichtlich auf 417 fl. geschätzten ganzen Kaufrechtshube, wegen schuldiger und liquidgestellter 565 fl. 28 2/4 fr., gewilliget und hiezu drei Feilbiethungstermine, nämlich: der Tag auf den 10. August, dann 10. September und 8. October k. J., jedes Mal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, im Orte Dull mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn diese Pubzrealität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsatzung über oder um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde. Wozu die Kaufsliebhaber am gedachten Orte, Tage und zur bestimmten Stunde vorgeladen, die Licitationsbedingungen aber während den Amtsstunden täglich in dieser Amtscanzley eingesehen werden können. Bezirksgericht Ponowitz den 28. July 1822.

Anmerkung. Bey der ersten auch zweyten Feilbiethungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1043. Feilbiethungs-Edict. Nr. 1732.
(2) Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Nep. Dollenz, als Vormund der Dominik Bogullischen Pupillen zu Wipbach, die abermalige Feilbiethung des, vom Andreas Glemitsch aus Haidenschaft, in der Licitation vom 7. März 1816 um den Meistbothbetrag von 150 fl. M. M. erstandenen Ackergrunds, Braida Berth u. Hozbeuzi genannt, bewilliget, und hiezu die einzige Feilbiethungstagsatzung auf den 14. October d. J. früh 9 Uhr, im Orte Ustia mit dem Besatze anberaumt worden, daß, wenn diese genannte Realität, wenn sie nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, auch unter der Schätzung hintan gegeben würde.

Diesemnach werden die Kauflustigen am bestimmten Tage und Stunde dazu zu erscheinen eingeladen.

Bezirksgericht Wipbach am 1. August 1822.

3. 1038. Fischerey-Verpachtung. (2)
Am 2. October d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, werden die Fischereyen in den Pfarren Pock, Pölland, Selach, Seprach, Langensfeld und in dem Bache Besniz Pfarr St. Martin vor Krainburg, auf 6 nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. Jänner 1823 bis letzten December 1828 in der Rentamtscanzley der k. k. Cameralherrschafft Pock über eingehoblte und erfolgte Bewilligung der wohlhöbl. k. k. k. Staatsgüter-Administration zu Laibach, im Wege der Versteigerung in Pacht erlassen.

Die dießfälligen Pachtbedingungen und der Ausrußpreis können in dieser Amtscanzley eingesehen und Abschriften hiervon erhalten werden.

Bew. Amt der k. k. Cameralherrschafft Pock am 6. September 1822.

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach vom 14. September 1822.

Ein nieder-österreichischer Megen	Weizen	2 fl. 33	fr.
	Rufuruz	— " —	"
	Korn	1 " 42	"
	Gersten.	1 " 40	"
	Hierß	1 " 36	"
	Haiden.	1 " 41	"
	Haber	1 " 6	"

Vermischte Verlautbarungen.

N. 3. 756.

Feilbietungs-Edict.

Nro. 498.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Freudenthal wird, in Folge Ersuchens des hochw. k. k. Stadt- und Landrechts zu Laibach, bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Battistich, wider Matthäus und Johann Habbe, von Oberlaibach, wegen schuldigen 250 fl. M. sammt 5 pcto. Zinsen seit 4. Juny 1820, dann 25 fl. 49 kr. Executionskosten von dem bemeldeten k. k. Stadt- und Landrechte, in die executive Feilbietung des, in die Execution gezogenen Mobilarvermögens der Schuldner, bestehend in einigen Kimmereinrichtungsküden, dann der, dem Matthäus Habbe eigenthümlichen, der Herrschaft Laibach dienstbaren, auf 460 fl. geschätzten Realitäten, benanntlich des, zu Neuoberlaibach gelegenen Hauses Nro. 53; des Geräthes geringe Alanija und des Gemeintheils per Bantucki, gewilliget worden.

Hierzu werden nun drey Termine, und zwar der erste auf den 2. August, der zweyte auf den 2. September und der dritte auf den 3. October d. J., jedes Mal Vormittags um 9 Uhr, am Orte der zu versteigernden Realitäten zu Oberlaibach mit dem Besage bestimmt, daß, im Falle diese Realitäten oder Mobilare bey einer der zwey ersten Versteigerungstagsfagungen nicht an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswerthe hintan gegeben werden würden. Wopu sämmtliche Kaufstüße zu erscheinen mit dem vorgeladen werden, daß sie inznischen die Cicitationsbedingnisse bey diesem Bezirksgerichte einsehen können.

Freudenthal am 21. Juny 1822.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbietungstagsfagung ist kein Kaufstüßer erschienen.

N. 1049.

Einberufung der Thomas Roischeg'schen Verlassgläubiger. Nro. 1298.

(1) Von dem Bezirksgerichte Weixelberg werden, über Unlangen der Witwe Gertraud Roischeg und des Mitvormundes Joseph Suppantich, als bedingt erklärten Erben, alle jene, welche an den Verlass des, am 2. July l. J. verstorbenen 1/8 Hüblers, Thomas Roischeg aus Razhiza, irgend eine Forderung zu stellen glauben, unter Erinnerung an §. 814. b. G. B. angewiesen, dieß bis 16. k. M. October 9. Uhr Vormittags vor diesem Gerichte zu thun.

Bezirksgericht Weixelberg am 12. September 1822.

N. 1056.

V o r l a u d u n g

(1)

der Mathias Maroth'schen Erben, Gläubiger und Schuldner.

Vom Ortsgerichte der Herrschaft Wisfl. Giller Kreises, wird bekannt gemacht: Es sey unter seiner Jurisdiction ein gewisser Mathias Marroth, dem Vernehmen nach aus Krain, Gegend Maroutsche, gebürtig, am 19. December 1821 mit Hinterlassung einigen Vermögens ab intestato verstorben und daß auf Ansuchen des Hrn. Verlasscurators Dr. Aufsz, von Giller, eine Taafagung zur Liquidirung besagten Nachlasses auf den 15. October d. J., Vormittags um 9 Uhr, in hierortiger Amtscanzley angedrnet wurde, wopu alle jene, welche auf besagten Nachlass, aus was immer für einem Rechtstitel einen Anspruch zu stellen verneinen oder sonst zu demselben etwas schulden, um so gewisser zu erscheinen haben, als im Widrigen der Verlass der Ordnung nach abgehandelt, gegen die Schuldner aber im Rechtswege einzufritten werden würde.

Ortsgericht Wisfl am 10. September 1822.

N. 1053.

E d i c t

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Belled wird allgemein bekannt gemacht, daß alle jene, welche bey den nachbenannten Verlassen, unter was immer für einem Titel, etwas anzusprechen gedenken oder zu denselben etwas schulden, an den auß-

(Zur Beilage Nro. 76.)

geschriebenen Tagen in diese Amtscanzley zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden haben, widrigens diese Verlässe, mit Bezug auf den §. 814 v. G. B., abgehandelt und eingetantwortet werden, als:

Am 30. September 1822 nach dem Caspar Arch zu Feistritz.
 — 30. — — — der Apollonia Ambroschitsch.
 — 1. October — — — dem Blas Böhm zu Kerschitsch.
 — 1. — — — dem Lorenz Doller zu Zellach.
 — 2. — — — der Barbara Doller zu Zellach.
 — 2. — — — dem Primus Deschmann zu Buchheim.
 — 3. — — — dem Leonhard Ferjen zu Zellach.
 — 3. — — — der Maria Ferjen zu Zellach.
 — 4. — — — dem Joseph Ferjan zu Aurig.
 — 4. — — — dem Blas Gogalla zu Korreithen.
 — 5. — — — dem Primus Gogalla zu Weldeß.
 — 5. — — — der Elisabeth Gogalla zu Weldeß.
 — 7. — — — dem Lorenz Gasperin zu Mitterdorf.
 — 7. — — — dem Matthäus Gogalla zu Kerschitsch.
 — 7. — — — dem Jacob Hudovernig zu Galkendorf.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Weldeß den 6. September 1822.

B. 1050.

V o r l a d u n g

Nro. 1514.

der Martin Fortuna'schen Gläubiger zu Hudu.

(1)

Martin Fortuna, von Hudu, hat mit Gesuch vom heutigen, und aus bengebogenen Gründen sich bewogen gefunden, sein gesamntes Vermögen seinem Weibe Maria, gebornen Modig, cum Comodo et onere, ins Eigen abzutreten, und sohin vereint mit diesem seinem Weibe um Anordnung einer Tagsatzung zur Einvernehmung der Gläubiger und Liquidirung der Passiva gebethen.

Dieses Gericht, in Gewährung dieses Gesuchs, hat zu dem vorherührten Ende den Tag auf den 14. October l. J., früh um 9 Uhr, in dieser Amtscanzley bestimmt, und setzt hiervon alle Martin Fortuna'schen Gläubiger, und dem sonst hieran gelegen, mit dem Besage in die Kenntniß, daß zu der obbestimmten Tagsatzung alle jene Gläubiger, die mit dieser Abtretung nicht einverstanden, wie auch jene, deren Posten nicht liquidirt, um so gewisser zu erscheinen haben werden, als sich die Ausgebliebenen die Folgen, daß sie nämlich mit erwähnter Abtretung einverstanden, und die von dem Schuldner selbst angegeben werdenden Posten für liquid anerkennen, selbst zur Last legen mußten.

Bezirksgericht Herrschaft Weizelberg am 9. September 1822.

Z. 1055.

Die F. Ferstl'sche Musikhandlung in Grätz

(1)

macht hiermit bekannt, dass sie ein ausgewähltes Sortiment ganz neuer

Wiener-Portepiano

von vorzüglicher erprobter Güte, neuer Bauart, durchaus dreysaitig besaitet, auch mit doppelten Resonanzböden versehen, besitzt. — Der sehr billige Preis ist von 140 fl. — 200 fl. C. M. festgesetzt, wovon gegen bare und frankirte Bezahlung 6 proCento Sconto (Nachlass) gegeben wird.

J. L. Greiner,

Besitzer dieser Handlung.

Anmerkung. Anfragen, Bestellungen und Spedition übernimmt gegen Vergütung der Fracht und Emballage die W. H. Korn'sche Buchhandlung in Laibach.

B. 1062.

Teilbiethungs-Edict.

ad Nro. 563

(1) Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird bekannt gemacht: Es sey über Aufsuchen des Verwaltungsamtes der D. O. R. Commenda Laibach, in die executive Teilbiethung der, dem Franz Jmny, von Hrb H. Nro. 14, wegen an Urb. Gaben schuldigen 256 fl.

4 1/4 fr. M. M. gepfändeten, und auf 154 fl. 36 fr. geschätzten Fohrnisse, bestehend in 24 Merling Weizen à 1 fl. 3 fr.; 14 Mrl. Gersten à 36 fr., 4 Mil. Korn à 40 fr., 20 Ct. Heu à 24 fr., 100 Bund Stroh à 2 fr., 1 Paar große Oäsen im Edäungswerthe pr. 75 fl., 1 rothe Kolbinn pr. 8 fl. und 6 Bienensücken à 2 fl., gemilliget und zu deren Vornahme der 28. September, 12. und 26. October l. J., jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, im Orte Peteline bey dem commendischen Suppen Martin Middelstisch, mit dem Besatze angeordnet worden, daß, falls diese Gegenstände bey der ersten und zweyten Feilbietung um oder über den Edäungswertth nicht verkauft werden sollten, selbe bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würden.

Wozu die Kaufliebhaber mit dem Beuteuten vorgeladen werden, daß dieser Verkauf nur gegen gleich bare Bezahlung Statt finden werde.

Bezirksgericht Kreutberg am 14. September 1822.

3. 1057.

(1)

Das Bezirksgericht in Seisenberg macht hiermit bekannt: Es sey über Ansuchen des Matthäus Kaufweg, von Gurt, wider Martin Kaufweg, von ebenda, wegen schuldigem Lebensunterhalt c. s. c., in die öffentliche Feilbietung der, in der Pfändung befindlichen, dem Gegner gehörigen, der Herrschaft Weizelberg dienstbaren Realitäten, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, gerichtlich auf 671 fl. geschätzt, im Executionswege gemilliget worden, und zur Abhaltung der Versteigerung drey Termine, als der 30. September, 30. October und 30. November l. J., jedes Mahl von 9 bis 12 Uhr früh, mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn erwähnte Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Edäungswertth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten und lezten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würden.

Die Kauflustigen werden hierzu an obbestimmten Tagen und Stunden in loco Gurt eingeladen.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg am 30. August 1822.

3. 1059.

(1)

Nro. 835.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Michael Michitsch in die executive Versteigerung des, dem Mathias Grimseich gehörigen, zu Göttenitz sub Consf. Nro. 50 liegenden, dem Herzogthume Gottschee sub Rect. Nro. 2150 zinsbaren Untersassels, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, abschuldiger 100 fl. c. s. c., gemilliget und zu deren Vornahme drey Termine, nämlich der 24. October, 25. November und 23. December l. J., jedes Mahl früh von 9 bis 12 Uhr, im Orte des liegenden Guts mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn besagte Realität weder am ersten noch zweyten Termine um den gerichtlich erhobenen Edäungswertth pr. 60 fl. an Mann gebracht würde, selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung hintan gegeben werden wird.

Gottschee am 13. September 1822.

3. 1058.

(1)

Nr. 556.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Johann Ruschitschka, wider den Johann Erler, wegen schuldiger 196 fl. 6 1/2 fr. CM., in die executive Feilbietung der, dem Pöstern gehörigen, zu Krapfenfeld sub Consf. Nro. 16 liegenden 5/8 Bauerschube gemilliget und zu deren Vornahme drey Termine, als der 11. September, der 11. October und 11. November

Der l. J., jedes Mal früh von 9 bis 12 Uhr, im Orte des liegenden Guts mit dem Anbange bestimmt worden, daß besagte Realität, wenn sie weder am ersten noch zweiten Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 320 fl. an Mann gebracht wurde, am dritten Termine auch unter dem Schätzungswertpe wird hinten gegeben werden.

Gotische am 5. August 1822.

Anmerkung. Am ersten Feilbietungstermine hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 1040.

G d i c t.

Nro. 752.

(2) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Lorenz Resnory, von Möchnach, wegen richtig gestellten 13 fl. sammt Gerichtskosten, in die executive Feilbietung der, dem Lorenz Dobida, von Otter, gehörigen, mit Pfandrechte belegten, auf 55 fl. gerichtlich geschätzten fahrenden Güter, als: einer schwarzen Stute, einer Kuh, eines Kalbes und eines Wagens, gewilliget, und es seyen zur Vornahme dieser Feilbietung drey Vicitationstagsfagungen, und zwar die erste auf den 30. September, die zweite auf den 14. und die dritte auf den 30. October d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, loco Radmannsdorf mit dem Besage festgesetzt, daß, falls diese fahrenden Güter nicht bey der ersten oder zweiten Vicitation um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten Tagsfagung auch unter demselben hinten gegeben werden würden.

Die Vicitationsbedingnisse können sowohl in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts, als auch bey den Vicitationen eingesehen werden.

Es werden demnach alle Kaufliebhaber zu den Vicitationen zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 3. September 1822

B. 1034.

G d i c t.

ad Nro. 923.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Thurn bey Gallenstein wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Jantscher, von Besnig, wegen ihm an Capital schuldigen 85 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, den Paul Jantscher'schen Erben zu Malagoba eigenthümlich gehörigen, und auf 337 fl. C.M. gerichtlich geschätzten, in der Pfarre Maria Thal liegenden, dem Pfarrhose Scharfenberg zinsbaren ganzen Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör, im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Feilbietungstermine, und zwar der erste auf Montag den 30. September, der zweite auf den 30. October und der dritte auf den 30. November 1822, jedes Mal Vormittags um 10 Uhr, im Dorfe Malagoba, unter dem Anbange des 326. §. a. G. O. bestimmt worden, so werden hierzu die Kauflustigen, so wie auch die intabulirten Gläubiger mit dem Besage zu erscheinen eingeladen, daß die dießfälligen Verkaufsbedingnisse stündlich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Thurn bey Gallenstein den 7. September 1822.

B. 1031.

Feilbietungs-Edict.

Nr. 1895.

(2) Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph von Joseph Wimar, von Brauniga, wegen ihm schuldigen 94 fl. 32 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Joseph Marx zu Planina ob Wipbach gehörigen, und auf 832 fl. M. geschätzten Realitäten, als: Weingarten na aureinich Ruinach, Weingarten na Esersjovem, und Weingarten u Grissoumu genannt, der Herrschaft Wipbach dienstmäßig, dann Acker na Reboisi, zwey Acker u Pazhjed, Acker u Dollini, Wiese u Doushyah, Acker u Pash, Acker Ograzja, Garten bey'm Hause, Acker u Pulli, und das Haus zu Planina Conscr. Nro. 86, mit An- und Zugehör, der Herrschaft Freudenthal dienstbar, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da hierzu drey Feilbietungstermine, und zwar für den ersten der 9. October, für den zweiten der 9. November und für den dritten der 9. December d. J., jedes Mal Vormittags um 9 Uhr, im Orte Planina und mit dem Anbange des 326. §. a. G. O.

festgesetzt worden, so werden die Koufslufigen so, als die intabulirten Gläubiger hierzu zu erscheinen mit dem Besatze eingeladen, daß die Verlaufsbedingnisse und Edäkung täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Wipbach am 24. August 1822.

3. 1041. Amortisirung eines Mägelwaaren Lieferungsvertrages. Nro. 735.

(2) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Leonhard Pibrouz, von Krepp, in die Amortisirung des Mägelwaaren-Lieferungsvertrages, welcher zwischen Leonhard Pibrouz und Gregor Egaga zu Krepp am 4. Juny 1805 errichtet, und zu Gunsten des Erstern auf den Edmehl- und Hammelstag, Dienstag in der siebenten Reihewoche, sammt Hohenhütte Nro. 54 und Kobbarren Nr. 55, des Letztern bey der löbl. k. k. Vergerichts Substitution Laibach am 31. Jänner 1810 intabulirt wurde, und angeblich in Verlust gerieth, gewilliget werden.

Daher werden alle, welche aus gedachtem Vertrage Ansprüche zu machen gedenken, genß dieselben nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, sogleich darzuthun, widerklärt, und die Ertdabulation desselben gewilliget werden würde.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 4. September 1822.

3. 1023. E d i c t i o n s - A n f a n d u n g.

(3)

Am 20. und 21. September l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden im Hause Nro. 287, in der Wassergasse nächst dem Edulgebäude im 1. Stocke, verschiedene Hauseinrichtungsstücke, als: Kästen, Sophen, Cessel, Tischchen, dann verschiedene Wäsch- und Kleidungsstücke und sonstige Effecten, gegen gleich bare Bezahlung aus freyer Hand licitando veräußert werden; wozu man die Koufslufigen hiermit herzlich einladet.

Laibach am 9. September 1822.

3. 1012.

(3)

Nro. 784.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Köthel, von Nalgern, als Cessionär des Handlungs-hauses Vedl, Ertl und Comp., wider den Andreas Sturm, wegen Erstern schuldiger 210 fl. M. M. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, zu Klinkerhof sub Cons. Nro. 22 liegenden 1/2 Lauerhube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und einiger Fahrnisse, gewilliget und zu deren Vornahme drey Termine, nämlich der 3. October, 4. November und 5. December l. J., früh von 9 bis 12 Uhr, im Orte des liegenden Guts mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Fute treder am ersten noch zweyten Termine um den gerichtlich erhobenen Edäungsn erth pr. 300 fl. an Mann gebracht würde, selbe am dritten Termine auch unter der Edäung hntan gegeben werden.

Gottschee am 4. December 1822.

3. 1029.

E d i c t.

ad Nro. 586.

(3) Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Mathias Juany, von Korlouh, in die executive Feilbiethung der, dem Anton Jakoppin zu Räumig gehörigen, der Herrschaft Radlischeg sub Rect. Nro. 419 zinsbaren, gerichtlich auf 733 fl. M. M. geschätzten 115 Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen an Erstern schuldigen 819 fl. M. M. c. s. s., gewilliget worden, zu welchem Ende drey Feilbiethungstermine, und zwar der erste auf den 19. September, der zweyte auf den 19. October, und der dritte auf den 19. November l. J., jedes Mal um 9 Uhr früh, im Orte der

Realität zu Raunig bestimmt worden ist, mit dem Besage: daß, wenn diese 115 Hube sammt Bohn- und Wirthschaftsgebäuden weder bey dem ersten noch zweyten Feilbiethungstermine um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der 3. und letzten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden solle.

Die dießfälligen Kaufsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.
Vom Bezirksgerichte Schneeberg am 8. August 1822.

3. 1028.

Feilbiethungs-Edict.

(3)

Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird bekannt gemacht: Es sey auf das Gesuch des Anton Gerschen, wider Anton Tomel, wegen schuldiger 128 fl. MM., sammt verfallenen 5 prcto. Zinsen, die Feilbiethung der, dem Letztern gehörigen, der von Hößern'schen Gült unter Rect. Nro. 19 1/2 jinsbaren, gerichtlich auf 170 fl. 15 kr. geschätzten Realität in Suhadolle, bewilliget und zur Bornahme der Feilbiethung der erste Termin auf den 10. October, der zweyte auf den 13. November und der dritte auf den 13. December l. J., jedes Malh Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzley zu Kreuz mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungsaussatzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der 3. auch unter der Schätzung würden hintan gegeben werden.

Die Schätzung und die Vicitationsbedingnisse sind bey diesem Bez. Ger. einzusehen.
Bezirksgericht Kreuz den 5. September 1822.

3. 1010.

Bekanntmachung einer erledigten Gerichtsdienerstelle.

(3)

Mit Ende October d. J. wird bey der k. k. Cameralherrschaft Paß die zweyte Gerichtsdienerstelle mit einer anklebenden Besoldung von 120 fl. und den Nebeneinflüssen der Zustellungsgebühren in Parteysachen erlediget werden.

Diejenigen, welche sich um die erledigte Gerichtsdienerstelle in Competenz setzen wollen, haben das dießfällige Gesuch mit den Zeugnissen der bisherigen dießfälligen Dienstleistungen, dann Moralität und ihres gegenwärtigen Aufenthalts, dann Alters, und ob sie ledig oder verheirathet sind, und im letztern Falle die Anzahl der Familie anzugeben, bey diesem Verwaltungsamte bis 10. October d. J. sofern portofrey einzureichen, als widrigens nach Verlauf dieser Zeit auf die allenfalls später eingereichten Gesuche kein Bedacht genommen werden wird.

Verw. Amt der k. k. Cameralherrschaft Paß am 6. September 1822.

3. 1013.

(3)

Nro. 826.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Wittne, von Rieg, wider den Gregor Putre, rücksichtlich den in dessen Abwesenheit aufgestellten Curator Hen. Georg Furmann, in die executive Versteigerung der, dem Gregor Putre gehörigen, im Dorfe Hinterberg sub Consc. Nro. 21 liegenden 1/2 Bauershuben sammt Zugehör, gewilliget, und zu deren Bornahme drey Termine, nämlich der 25. September, 25. October und 25. November l. J., jedes Malh früh von 9 bis 12 Uhr, im Orte des liegenden Guts mit dem Anhang bestimmt worden, daß, wenn besagte Realität weder am ersten noch zweyten Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 400 fl. an Mann gebracht würde, selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung, wird hintan gegeben werden.
Gottschee am 25. August 1822.

3. 1061.

W a r i d t.

(1)

Es sind 2 ganz neue Fässer, mit eisernen Reifen beschlagen, roth angestrichen und bey de 110 Stk. Sines haltend, aus freyer Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber belieben sich auf der St. Peters. Vorstadt Nro. 11 des Näheren wegen anzufragen.

3. 1060. Bekanntmachung. (1)

Nachdem ich diese Hauptstadt in kurzer Zeit verlassen werde, und in Folge des Dienstaustrittes meines Kammerdieners Johann Bartosch, welcher, zugleich als mein Haushofmeister, zum Ankaufe der benöthigten Waaren und zur Bestellung der zu leistenden Arbeiten beauftragt gewesen ist — finde ich mich veranlaßt, zu Jedermanns Wissenschaft bekannt zu machen, daß jeder Kaufmann oder Handwerker dieser Hauptstadt, welcher für die, von dem gleichermähnten Kammerdiener für mich bestellten und mir wirklich geleisteten Arbeiten oder für mir wirklich gelieferte Waaren irgend eine Forderung an mich zu stellen hat, im Verlauf von acht Tagen sich mit Beybringung der erforderlichen Beweise seiner Forderung bey mir anzumelden habe.

Laibach am 18. September 1822.

Josef Graf Sweerts = Spork,
k. k. wirkl. Kammerer und geheimer Rath.

3. 1063. Lotterie - Nachricht. (1)

Einem verehrungswürdigen Publicum mache hiermit die eracbenste Anzeige, daß dem Rücktritte von der Herrschaft Ernsdorf und dem Gute Elcott, wegen dem guten und schnellen Absatz der Lose, noch im Laufe dieses Monats entsaat wird, und daß bey mir noch fortwährend Lose um 6 fl. CM. von dieser Lotterie zu haben sind.

Neuerdings erscheint nun die Ankündigung einer sehr vortheilhaften Lotterie, nämlich die Auspielung der Herrschaft und des Amtes Montpreis in Steyermark im Cillier Kreise, wobey weder Rücktritt noch Veränderungstermin Statt findet. Die Geldgewinne bey dieser Lotterie sind sehr bedeutend und in gutem Verhältniß eingetheilt.

Ferner findet eine dritte Lotterie, und zwar die Auspielung der Herrschaft Hogsow, mit den Gütern Falowe und Rabe, in Galizien im Sanoker Kreise, sammt zwey Häusern in Wien, Statt. Auch mit dieser Lotterie sind sehr anlockende Treffer verbunden und sprechen um so mehr den Spiellustigen an, als nur ein geringer Einsatz hierbey zu entrichten kommt.

Von diesen beyden letztern Lotterien kostet das Los 10 fl. W.W. oder 4 fl. CM., und sind sammt dem Spielplan zu haben

im Frag- und Rundschafft-
Comptoir
bey Pichler.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

- Den 5. September. Dem Franz Matouische, Schiffmann, s. Sohn Franz, alt 7 Tage, in Krakau Nro. 64, an Fraisen.
- Den 8. Gertraud Planicher, Inilit. Arme, Witwe, alt 80. Jahr, im Reber Nro. 25, an der Selbstucht mit Leberbrand.
- Den 11. Martin Diebig, Gemeiner bey'm Regimente Prinz Reuß-Plauen, alt 24 J., in der Grabtscha Nro. 12, an der Lungenschwinducht.
- Den 12. Dem Hrn. Lorenz Lebmaier, provi. Beamte, s. Zwilling's-Tochter Maria, alt 4. Wochen, in der Deutschengasse Nro. 181, an Fraisen.
- Den 13. Dem Joh. Wiedmar, Bindergefell, s. Tochter Maria, alt 1. Jahr, in der Grabtscha Nro. 22, an der Ruhr.
- Den 14. Dem Barth. Bangretsch, Tagl., s. Tochter Helena, alt 2 J., auf der Pollana Nro. 32, an der Ruhr.
- Den 15. Dem Georg Rossmann, Töpffhändler, s. Weib Maria, alt 61. Jahr, bey St. Jacob Nro. 148, an der Wassersucht.
- Den 16. Dem Sebastian Bokau, Maurer, s. L. Cäcilia, alt 2 3/4. Jahr, auf der St. M. Nro. 58, am Keuchhusten.

Z u w a g e - O r d n u n g

welche bey der Fleischausschrotung in Laibach vom 1. Jänner 1820. angefangen, von sämtlichen Fleischern genau zu beobachten seyn wird.

Bey der Abnah- me von.	Gebührt dem Käufer.		Bey der Abnah- me von.	Gebührt dem Käufer.			Anmerkung.	
	Reines Rind- fleisch	Zuwage		Reines Rind- fleisch	Zuwage			
Pfund:	Pf. Etb.	Pf. Etb.	Pfund:	Pf. Etb.	Pf. Etb.			
1	—	27	—	5	7	1	6	Die Zuwage hat aus der Nase, Ober- und Unter Gaumen, Fleck, Lunge, Gries, Herz, Leber, Milz, Euter, Nieren, oder Röhrenknochen, in denen das Mark noch befindlich ist, zu be- stehen; Bestandtheile von Käl- bern, Hammeln oder Ziegel- dem Rindfleisch zuzuwägen, ist nicht gestattet, und das Bein- werk muß rein gepugt seyn.
1 1/2	1	8	—	8	7 1/2	1	9	
2	1	21	—	11	8	1	12	
2 1/2	2	3	—	13	8 1/2	1	14	
3	2	16	—	16	9	1	16	
3 1/2	2	29	—	19	9 1/2	1	19	
4	3	10	—	22	10	1	22	
4 1/2	3	24	—	24	15	2	18	
5	4	5	—	27	20	3	12	
5 1/2	4	19	—	29	30	5	—	
6	5	—	1	40	33	6	24	
6 1/2	5	13	1	3	50	8	12	

Gegenwärtige Zuwagsordnung, die in jeder Fleischbank durch den betreffenden Fleischer bes-
 Strafe von 3 Reichsthalern angeheftet zu erhalten ist, wird zu Jedermanns Wissenschaft kund
 gemacht, und so wie dem Gewerbsmann unter schwerer Abndung aufgetragen wird, sich hie-
 auch genau zu halten, und diese Zuwagsordnung unter keinem Vorwande zu übertreten, wird
 auch das laufende Publicum aufgefordert, für das Fleisch auf keine Weise mehr, als die be-
 stehende Satzung mit Zwange ausweist, zu bezahlen, und jede Überhaltung und Bevorthei-
 lung dem bey der Entrohwage aufgestellten Commissär zur Einleitung der gesetzlichen Bestra-
 fung sogleich anzuzeigen. Magistrat Laibach dem 1. Jänner 1820.